

#3 NEWSLETTER

Februar 2022



FRIEND-SHIP

Förderung der sozialen Partizipation von Schüler*innen an Grund- und Sekundarschulen in Europa

Das FRIEND-SHIP Projekt wurde 2019 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die soziale Partizipation von Schüler*innen an Grund- und Sekundarschulen zu fördern. Im Rahmen des FRIEND-SHIP Projekts haben wir ein neues Interventionsprogramm für den Einsatz in Grund- und Sekundarschulen entwickelt, das die zentralen Erfolgsfaktoren erprobter Interventionsansätze zur Förderung der sozialen Partizipation von Kindern und Jugendlichen vereint (siehe [Report](#)). Darüber hinaus haben wir ein digitales Tool entwickelt, das Lehrer*innen bei der Identifikation von sozialen Netzwerken in ihrer Klasse unterstützen soll. Das [FRIEND-SHIP Tool](#) wird vor und nach der Intervention eingesetzt, um Veränderungen in den sozialen Beziehungen zwischen den Kindern und Jugendlichen festzustellen.



Das [FRIEND-SHIP Interventionsprogramm](#) basiert auf 12 Unterrichtsstunden, in denen den Schüler*innen verschiedene soziale Kompetenzen vermittelt werden, die es ihnen ermöglichen, Freundschaften und soziale Beziehungen zu ihren Mitschüler*innen erfolgreich aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Hierzu zählen beispielsweise die Fähigkeit, eigene und fremde Gefühle zu erkennen sowie mit diesen umzugehen, die Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts, die Akzeptanz von Verschiedenheit und die Entwicklung prosozialer Fähigkeiten – wie z. B. Kooperationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Empathie, Selbstbeherrschung.

Im Rahmen einer Pilotierung wurde der Einsatz des FRIEND-SHIP Interventionsprogramms und des FRIEND-SHIP Tools in Grund- und Sekundarschulen in Österreich, Deutschland, Portugal und Griechenland erprobt und wissenschaftlich begleitet. Aus allen Ländern liegen nun Forschungsdaten vor, die derzeit ausgewertet werden. Erste Ergebnisse geben Hinweise darauf, dass die soziale Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Grund- und Sekundarschulen mithilfe des FRIEND-SHIP Interventionsprogramms effektiv gefördert werden kann. Die beteiligten Lehrkräfte berichten in diesem Zusammenhang über positive Erfahrungen der Schüler*innen während der Durchführung des Programms. Zugleich haben wir viele wertvolle Anregungen von Lehrkräften erhalten, wie das FRIEND-SHIP Interventionsprogramm und das FRIEND-SHIP Tool noch weiter verbessert werden können. Gerne nehmen wir die Vorschläge und Hinweise der Lehrkräfte in unsere Überarbeitung auf!

In Kürze!

- Am **25. März 2022** findet die **digitale Abschlusstagung** im FRIEND-SHIP Projekt statt. Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein! Informationen zum Tagungsablauf und zur -registrierung senden wir Ihnen in einer gesonderten E-Mail zu.
- Schon bald finden Sie das finale „FRIEND-SHIP“ Interventionsprogramm auf unserer [Webseite](#)!



Webseite:

<https://friendship.univie.ac.at/>



E-Mail:

gamze.goerel@upb.de
mloeper@mail.upb.de
katja.franzen@upb.de



Folgen Sie uns auch auf [Researchgate!](#)



This project has been funded with support from the European Commission. This communication reflects the views only of the author(s), the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.